



# Deutsche Allgemeine Zeitung

Общая Немецкая Газета seit 1966  
DIE DEUTSCH-RUSSISCHE WOCHENZEITUNG IN ZENTRALASIEN

18. bis 24. April 2014 Nr. 16/8735



## >> TRANSPORTWESEN

Die Seidenstraße gewinnt wieder mehr an Bedeutung. Kasachstan ist die eurasische Landbrücke – ein logistisch wichtiger Standort.

>> 3



## >> ЛИЧНОСТЬ

Председатель Совета немцев Кыргызстана Валерий Диль назначен вице-премьер-министром по экономике и инвестициям.

>> 4



## >> ПАВЛОДАР

В областном обществе немцев «Возрождение» г. Павлодара прошёл обучающий психологический тренинг.

>> 7



## >> INTERVIEW

Jost Kobusch erzählt im Interview von seiner waghalsigen Tour zum Pik Lenin, dem höchsten Berg im Pamir.

>> 8

## AKTUELL

### V ФОРУМ «СОЗДАЕМ КАЗАХСТАНСКОЕ!»

На имя Главы государства Н.А. Назарбаева поступило письмо от участников V Форума «Создаем Казахстанское!», в работе которого приняли участие 500 делегатов – представителей более 200 отечественных компаний, в которых работают свыше десяти тысяч человек. «Уровень Форума вышел за рамки обсуждения взаимоотношений одной крупной компании с местными поставщиками. Эта встреча стала общереспубликанской диалоговой площадкой, главная цель которой – системная и эффективная поддержка казахстанского малого и среднего бизнеса, его диверсификация», – говорится в письме. Участники Форума отечественных производителей выразили признательность Главе государства за особое внимание к вопросам развития казахстанского содержания: «Мы понимаем, что в этой инициативе сосредоточены колоссальные усилия профильных ведомств и крупных компаний, и готовы со своей стороны оправдывать доверие к казахстанским производителям», – отметили авторы.

### HOENEß-VERURTEILUNG WIRKT

Immer mehr Steuerhinterzieher haben sich offenbart. Die „Süddeutsche Zeitung“ meldet, dass die Anzahl der Selbstanzeigen bundesweit um das Dreifache gestiegen sei als im Vorjahr. In den vergangenen Monaten erreichten rund 13.000 Anzeigen die Finanzämter. Mit einer Umfrage in den Landesfinanzämtern fand die „Süddeutsche Zeitung“ heraus, dass die Anzahl der Selbstanzeigen in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Hessen um das Fünffache gestiegen seien, in Bayern um das Vierfache. Man geht davon aus, dass der Prozess gegen Ulli Hoeneß seine Wirkung gezeigt hat. Der Fußballfunktionär wurde wegen Steuerhinterziehung zu dreieinhalb Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt. In Bayern gibt es zudem 100 Spezialfahnder, die den Betrug erschweren. Bayerns Finanzminister Markus Söder (CSU) rechnet daher mit einem weiteren Anstieg der Selbstanzeigen. Nordrhein-Westfalens Finanzminister Norbert Walter-Borjans (SPD) fordert, dass Steuerhinterzieher, die sich selbst anzeigen, nicht unbescholten davonkommen sollten. (DV)

## LITERATUR

# GOETHE'S WEG NACH KASACHSTAN

In der Kinderbibliothek „Sapargali Begalin“ fand eine offene Seminarstunde zum Thema Goethe und Abai statt. Studenten der Abai-Universität gingen den literarischen Spuren der Dichtung von Abai Kununbajew nach.

Von Dominik Vorhölder

Über den Bergen ist stockfinstere Nacht, es weht kein Wind, kein Vogel zwitschert, und es herrscht Totenstille. Ein ähnliches Bild zeichnet das Gedicht „Wanderers Nachtlied“ von Johann Wolfgang Goethe, in dem vordergründig ein müder Wanderer spricht, der die nächtliche Stille auf dem Kichelhahn in Ilmenau beschreibt, der höchste Hügel im Ilmtal, im Thüringer Wald gelegen. Diese acht Zeilen wurden 1815 zum ersten Mal veröffentlicht und mehrere Male übersetzt worden, unter anderem von dem russischen Dichter Lermontow, dessen viel romantischer klingende Übersetzung als Vorlage für Abais Volksdichtung diente. Der kasachische Nationaldichter übersetzte viele russische Werke ins Kasachische. So ist Goethes Werk über Umwege in Zentralasien angekommen.

Wenn Goethe über die Hügel von Ilmenau dichtet, so singt Abai über die Steppe und das zentralasiatische Gebirge. Wie verlief die literarische und sprachliche Transformation von „Wanderers Nachtlied“ hin zum kasachischen Volkslied? Dieser Frage versuchten die Studenten der philologischen Fakultät der Abai-Universität während einer offenen Seminarstunde in der Kinderbibliothek „Sapargali Begalin“ auf den Grund zu gehen. Dazu hatte die Leiterin des Lehrstuhls für russische Philologie für ausländische Studenten der Kasachischen Nationalen Pädagogischen Universität Saule Begalijewa eingeladen.

In Berlin-Rosenthal erinnert eine kleine Straße an den großen kasachischen Volksdichter Abai Kununbajew. Zufällig befindet sich dort auch die Botschaft der Republik Kasachstan. Hier in Kasachstan ist er als Volksdichter bekannt, der besonders mit seinen mündlichen Überlieferungen die kasachische Literatur und Sprache geprägt hatte. Viele seiner Poeme und Literaturübersetzungen aus dem Russischen sind im kasachischen kulturellen Gedächtnis fest verankert.



Für die Studenten der Abai-Universität ist es selbstverständlich, sich mit ihrem Namenspatron zu beschäftigen. Dennoch war einigen nicht bewusst, inwieweit die Literatur des kasachischen Volksdichters von europäischen Dichtern beeinflusst wurde. Goethe und Abai haben gemeinsam, dass sie in ihren Heimatländern als Literaturtitane gelten, obwohl sie keine Zeitgenossen waren. Umgekehrt gibt es einige wenige Abai-Übersetzungen aus dem Kasachischen ins Deutsche. Dies ist unter anderem dem russlanddeutschen Schriftsteller Herold Belger zu verdanken.

Unter den Studenten befanden sich neben Koreanern, Vietnamesen und Iranern auch Angehörige der kasachischen Minderheit aus China. Für sie war das Thema „Abai und Goethe“ besonders interessant. Die Studentin Gjazin Zdzujan berichtete, dass „Wanderers Nachtlied“ einfach nur als eine Übersetzung von Abai wahrgenommen werde, weil Goethe auch in China bekannt sei. In Kasachstan wird das Werk von Abai nicht so differenziert betrachtet. Die meisten Kasachstaner vereinnahmen Abais Übersetzung der Lermontow-Übertragung von „Wanderers Nachtlied“ als kasachische Volksdichtung.

## ПОДПИСКА НА 2014 ГОД

С июня 2014 года вы можете получать DAZ за 1433,25 тг. (Казпочта) еженедельно на ваш домашний адрес или в офис. Звоните нам по тел. +7 (727) 263 58 06, или сообщите на e-mail: manager@deutsche-allgemeine-zeitung.de.

Ab Juni 2014 erhalten Sie für 1433,25 Tenge (Kazpost) jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro. Sie können uns anrufen unter +7 (727) 263-58-06 oder eine Mail schreiben: manager@deutsche-allgemeine-zeitung.de.



НАШ ИНДЕКС: 65414

## BERLINBESUCH

## AUSTAUSCH ZUM THEMA KASACHSTANDEUTSCHE

Der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten Koschyk hat den Vorsitzenden der Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“ Alexander Dederer in Berlin empfangen. An dem Gespräch hat auch Herr Zertik, MdB, ein gebürtiger Kasachständer, teilgenommen.

Es wurden grundsätzliche Fragen des Förderprogramms der deutschen Bundesregierung erörtert, insbesondere die Strukturen der sozialen Stiftung vor Ort und sie betreffende Vermögensfragen. Neben aktuellen Problemen der Kasachständer wurden auch die in diesem Jahr anstehenden Termine, wie

das 20-jährige Bestehen des Deutsch-Kasachischen Hauses in Almaty und die 12. Deutsch-Kasachische Regierungskommission für die Angelegenheiten der deutschen Minderheit in Kasachstan, diskutiert.

Abschließend betonte der Beauftragte Koschyk: „Wir verfolgen von Beginn an das gemeinsame Ziel, die Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürger deutscher Volkszugehörigkeit in Kasachstan so zu gestalten, dass sie eine positive Rolle nicht nur in der kasachischen Zivilgesellschaft spielen, sondern, dass sie als zusätzliche Brücke der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern wirken können.“ (BMI)



Dr. Alexander Schumacher, Hartmut Koschyk, Alexander Dederer, Heinrich Zertik und Caroline Schulte-Drügge (v.l.n.r.)

## ОБЩЕСТВО НЕМЦЕВ «ВОЗРОЖДЕНИЕ», Г. СЕМЕЙ «МЫ ВСЕГДА РЯДОМ...»

В конце марта в г. Семей прошёл двухдневный семинар «Виды и методы коммуникации с пожилыми людьми, инвалидами и семьями детей-инвалидов», организованный Общественным объединением немцев «Возрождение».

Мария Горбачева

Активными слушателями и участниками семинара стали члены клуба немецкой молодёжи «Glück» при ООН «Возрождение», а также студенты немецкой национальности из Медицинского университета и Университета имени Шакарима.

Тема семинара актуальна. Ведь в силу возраста и неопытности молодые люди не знают, как найти общий язык с определенными людьми, что особенно важно при установлении контакта со старшим поколением, бабушками и дедушками, приходящими в ООН «Возрождение». Ведь поддерживая их, молодёжь поддерживает общество. И принципы и правила общения, подробно рассмотренные на семинаре, помогли участникам с этим справиться.

Организатор проекта Ольга Мюллер, лидер КНМ «Glück», провела семинар на высшем уровне. Все участники получили много новых знаний, как практических, так и теоретических.

Первый день семинара начался со знакомства и обсуждения темы встречи. При этом Ольга провела с участниками тренинговые упражнения. А Виктория Романенко, социальный работник ООН «Возрождение», имеющая большой опыт общения с людьми пожилого возраста, помогла разобраться в вопросе «Кто же такой пожилой человек?». В ходе дискуссии присутствующие разделились на две команды: первая представляла интересы пожилых, а вторая – молодых людей. Затем команды представили миниатюры о желаниях и нуждах пожилых, а также о том, как им может помочь молодое поколение. По высказанным мнениям был составлен план, раскрывающий потребности человека пожилого возраста.

Вячеслав Шеслер, студент Медицинского университета: «Семинар прошёл на ура. Для себя я взял много полезного, познакомился с интересными ребятами, вручил нашему клубу «Карту добра». Получивший такую карточку должен совершить доброе дело, зарегистрировать его на сайте «Пирамида добра» и передать карту дальше. На сайте отслеживается путь каждой карты. Людей, совершивших добрые дела, уже тысячи, и это только начало. Очень приятно, что наш клуб тоже причастен к акции добрых дел».

Часто случается, что уход на пенсию, сопровождающийся потерей привычного ритма жизни, высвобождает много времени, и не всегда люди знают, чем себя занять. Дети уже выросли, у них свои семьи, проблемы, дела, заботы, они все реже и реже уделяют время родителям.



А ведь когда-то наши родители, бабушки и дедушки, будучи молодыми, потратили много времени и сил, чтобы воспитать и вырастить из нас достойных людей.

На встрече с психологом Алией Абдуллаевой Алмагамбетовой и её помощницами – студентками Медицинского университета Жулдыз Жодрановой и Гульданы Дюсюповой вниманию участ-

новались перед встречей, пожилые люди с удовольствием приняли нас в качестве собеседников. Встреча прошла хорошо, на прощание бабушки и дедушки говорили добрые напутственные слова, благодарили за то, что мы уделили им внимание. Вернувшись в Дом дружбы, участники поделились эмоциями и чувствами, которые они испытывали во время

На меня произвели огромное впечатление люди, живущие там, их рассказы о сложной судьбе, их стойкость на жизненном пути. Мне кажется, для нас, молодёжи, это послужило мотивацией не отчаиваться в любых ситуациях. Интересно было обсуждать различные проблемы, взять что-то для себя. Никто не пожалел о том, что посетил семинар, подаривший бурю позитивных эмоций, новые знания и разнообразные знакомства. Огромное спасибо за это организаторам и участникам».

Участники получили много новой и полезной информации, а чтобы они смогли применить её на практике, с каждым был заключён договор на работу волонтером социального отдела ООН «Возрождение».

Закончился семинар вручением сертификатов и праздничным концертом.

И, в заключение, хотелось бы пожелать всем читателям беречь своих близких и ценить каждую секунду, каждый миг общения с ними.

■ *всегда – immer, stets*

■ *инвалид – Menschen mit Beeinträchtigungen; Schwerbeschädigter, m*

■ *применять – einsetzen, verwenden*

■ *общение – Umgang, m, Verkehr, m*

■ *беречь – hüten, bewachen*



тников семинара была представлена презентация с подробным описанием и рассмотрением принципов, методов и видов коммуникаций с людьми пожилого возраста, завершившаяся тренинговыми упражнениями.

Второй день семинара был посвящён теме «Виды и методы коммуникации с инвалидами и семьями детей-инвалидов». Участники посетили дом престарелых, где на практике применили полученные ими знания. Несмотря на то, что все вол-

беседы. Алиа Абдуллаева, подведя итог поездки, сказала, что все достойно проявили себя и, самое главное, смогли воспользоваться теоретическими знаниями, полученными во время семинара.

Диана Садвакасова, участница семинара: «Мы провели отличные выходные с пользой для каждого. Мне понравилось абсолютно все, начиная с презентаций помощников психолога и заканчивая поездкой в Дом престарелых. Наверное, последнее оставило самый большой след в памяти.

## TRANSPORTWESEN

# KASACHSTANS ENTWICKLUNG ZUM EUROASIATISCHEN LOGISTIK-HUB

Die Wiederbelebung der Seidenstraße ist ein wichtiger Schritt für den logistischen Ausbau Kasachstans. Die zentralasiatische Republik spielt damit eine wichtige Rolle in der wirtschaftlichen und logistischen Verflechtung von Europa und Asien.



Dr. oec. habil. Günter Teßmann ist freier Journalist und Gastdozent an der Deutsch-Kasachischen Universität.

Die dynamische Entwicklung Kasachstans der letzten Jahre bestatigte das Weltwirtschaftsforum mit dem jüngsten Ranking „Global Competitiveness Index 2012-2013“. Unter den 144 Ländern nimmt Kasachstan den 51. Platz ein und hat sich gegenüber dem vorherigen Ranking um 21 Plätze verbessert. Mit einer Fläche von 2.724.900 Quadratkilometern ist Kasachstan der neuntgrößte Staat der Erde. Vergleichsweise hat Deutschland eine kleine Ausdehnung von 357.121 Quadratkilometern.

Experten haben festgestellt, dass auf der einen Seite die weltweite Beachtung Kasachstans als Beschaffungsmarkt für Rohstoffe und Halbmaterialien zunimmt, auf der anderen Seite beträchtliche Entfernungen zwischen den bedeutenden Wirtschaftszentren innerhalb der Republik bestehen. Am landesweiten Frachtschlag hat die Eisenbahn einen Anteil von drei Fünftel, ohne Berücksichtigung des Pipelinetransports von drei Viertel. Das Streckennetz der Eisenbahn hat eine Gesamtlänge von 15.100 Kilometern, darunter ca. 5.000 Kilometer zweigleisige und 4.000 Kilometer elektrifizierte Strecken.

Kasachstan ist für Deutschland mit einem bilateralen Handelsvolumen von 5,93 Milliarden EUR im Jahr 2012 der mit Abstand wichtigste Handelspartner in Zentralasien. Mit insgesamt 1,98 Milliarden Euro exportiert Kasachstan vor allem Erdöl, Eisen und Stahlerzeugnisse sowie chemische Produkte im Wert von insgesamt 3,95 Milliarden Euro. Eine besondere Bedeutung hat Kasachstan für Deutschland als viertgrößter Öllieferant. Die wichtigsten deutschen Direktinvestitionen in Kasachstan liegen, nach Informationen des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik, im Bereich Baustoffproduktion und Einzelhandel.

## Kasachstans historische Transitfunktion

Die Rolle Kasachstans als Transitland zwischen Asien und Europa hat eine historische Dimension. Die bedeutendste Handelsstraße aller Zeiten, die „Große Seidenstraße“, verlief auf einem ihrer nördlichen Zweige in einer Länge von ca. 1.700 Kilometern über das Territorium des heutigen Kasachstan. Auf der historischen Seidenstraße, welche Asien mit dem Mittelmeerraum verband, wurden Gold, Edelsteine und vor allem Glas in asiatische Richtung transportiert, während Pelze, Keramik, Jade, Bronze, Lacke und Eisen in westliche Richtung befördert wurden. War zu damaliger Zeit der Landweg die Haupt-Handelsverbindung zwischen Asien und Europa, werden heute rund 95 Prozent des Güterverkehrs zwischen Asien und Europa über den Seeweg abgewickelt.

Anfang September 2013 hatte der chinesische Staatspräsident Xi Jinping bei seinem Staatsbesuch in Kasachstan das Konzept der „Wirtschaftsregion Seidenstraße“ entwickelt. Das Konzept erregte in Asien, Europa und weltweit große Aufmerksamkeit.

Der Aufbau der „Neuen Seidenstraße“ stand auch auf der Tagesordnung des jüngsten Gipfeltreffens der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SCO) Mitte September 2013 in der kirgisischen

Hauptstadt Bischkek. Sie hat das Ziel, die Zusammenarbeit in den Bereichen Politik, Handel und Gewerbe zu fördern. Die Staatschefs der SCO-Mitgliedsländer berieten in Bischkek über Fragen wie die Entwicklung eines Verkehrs- und Kommunikationsnetzes in der Region und die Förderung des Handels. Alle sechs beteiligten Länder liegen an der alten historischen Seidenstraße.

Die Zollabfertigung wurde auf einem großen Teil der eurasischen Landbrücke zwischen China und Europa durch die seit Januar 2012 vollständig in Kraft getretene Zollunion Belarus - Kasachstan - Russland vereinfacht. Gegenwärtig bereiten diese drei CES-Länder (Common Economic Space) die Gründung der „Vereinigten transportlogistischen Partnerschaft“ vor. Damit soll ein wichtiger Schritt getan werden, das logistische Dienstleistungsniveau der drei Länder mit einheitlichen Standards zu verbessern und Maßnahmen zur Lieferzeitverkürzung und Gewährleistung der Gütersicherheit durchzusetzen.

Die kasachische Regierung hat 2013 ein komplexes Programm „Kasachstan - Neue Seidenstraße“ für den Zeitraum bis 2016 beschlossen. Gegenstand sind: Die Bildung von Transportkorridoren, mit denen Europa und Asien verbunden werden, der Abbau von Infrastrukturbeschränkungen, die Erhöhung des logistischen Niveaus, die Erleichterung der Prozesse an den Grenzübergängen, der Masterplan der Verkehrslogistik, die Gründung nationaler Transportlogistik-Unternehmen sowie die Rolle der Go-West-Strategie Chinas.

Großen Einfluss auf die Entwicklung der eurasischen Landbrücke hat die Go-West-Strategie Chinas. Die chinesische Regierung



Die Südroute durch Kasachstan ist deutlich kürzer.

bemüht sich mit ihrer Go-West-Strategie seit mehr als zehn Jahren, die ökonomischen, sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen für die Entwicklung Westchinas zu verbessern. Diese Wirtschaftsentwicklung stärkt die Potenziale der euroasiatischen Landbrücke, denn durch sie werden Fahrzeiten verkürzt.

## Wachsende Transportmengen im Schienengüterverkehr

Das gesamte Transportvolumen der Transitgüter durch Kasachstan über Schiene, Straße und Wasser betrug im Jahr 2012 17,8 Millionen Tonnen, neun Prozent mehr als im Vorjahr. Die Mehrheit der Transitgüter (16,3 Mio. Tonnen) wurde im Jahr 2012 über die Schiene befördert. Auf die Straße entfielen 0,1 Prozent und auf die Wasserstraßen 0,1 Prozent. Besondere Bedeutung im Wettbewerb mit dem Seetransport hat der Containertransport über die Landbrücke. Im Containertransit durch Kasachstan wurden



Abschluss der westlichen Trans-Kasachstan-Route Shalkar-Beyney.

von Januar bis September 2013 ca. 90.000 TEU (Standardcontainer) transportiert, 7 Prozent mehr als im Jahr 2012 (84.000 TEU). Das Transitgütervolumen mit geschlossenen Containerzügen aus China nach Europa durch Kasachstan ist von Januar bis September 2013 von 2.410 TEU auf 3.918 TEU, um 62 Prozent im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Der Vizepräsident der kasachischen Staatsbahn Kanat Alpysbayev prognostiziert für das Jahr 2020 ein Containertransportvolumen durch Kasachstan von 1 bis 1,5 Millionen TEU.

Ein Beispiel für die Attraktivität der Landstrecke durch Kasachstan und die weiteren CES-Länder Russland und Weißrussland ist die Eisenbahnverbindung Chongqing (China) - Dostyk - Duisburg (Deutschland).

investitionsvolumen bis 2020 von ca. 8,8 Milliarden Euro realisiert werden.

Zu den Modernisierungs- und Ausbauplänen der Bahn gehören weiterhin eine Generalüberholung von ca. 4.200 Kilometer sowie der Neubau von rund 1.600 Kilometer und die Elektrifizierung von etwa 2.700 Kilometer Gleis. Höchste Priorität bei der Entwicklung der Logistik-Performance Kasachstans hat die Entwicklung der Sonderwirtschaftszone „Horgas - Osttor“ an der kasachisch-chinesischen Grenze mit dem Ziel, einen Hochleistungs-Logistik-Hub für die Transporte auf der Relation Südostasien - China - Zentralasien - Europa zu schaffen. Den Investoren werden vorteilhafte Wirtschafts- und Handelsbedingungen mit Steuer- und Zollpräferenzen gewährt. Von großer Bedeutung ist auch die von den Präsidenten Chinas und Kasachstans im September 2013 unterschriebene Vereinbarung zur Gründung eines gemeinsam betriebenen chinesischen Hafens, einschließlich des Ausbaus eines neuen Hafenterminals, beginnend im 1. Halbjahr 2014.

Die Weltgeschichte des 21. Jahrhunderts wird maßgeblich durch die Entwicklung Eurasiens bestimmt werden. Kasachstan spielt wirtschaftlich auf Grund seiner Ressourcen eine mitbestimmende Rolle in diesem Prozess. Das Land hat auf Grund seiner geografischen Lage an der Schnittstelle Europas und Asiens und auf Grund seiner leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur eine logistische Schlüsselfunktion, um die euroasiatische Wirtschaftsverflechtung zu beschleunigen.

- Frachtschlag, *m* - грузооборот
- Handelspartner, *m* - торговый партнёр
- bedeutend - значительный
- Landweg, *m* - сухопутная (также грунтовая) дорога
- einheitlich - единый
- verkürzt - укороченный, сокращённый
- eine viel befahrene Route - маршрут с интенсивным движением
- Kommunikationsnetz, *n* - сеть коммуникаций
- vorteilhaft - выгодный
- Ausbau, *m* - зд.: строительство; создание



Памятное мероприятие в Немецком доме, посвященное депортации.



А.Дедерер, В.Ауман, Б.Томпошев, В.Диль на IX Конгрессе немцев Кыргызстана.

ЛИЧНОСТЬ

## НЕМЦЫ КЫРГЫЗСТАНА – НЕОТЪЕМЛЕМАЯ СОСТАВЛЯЮЩАЯ НАРОДА КЫРГЫЗСТАНА

Валерий Диль назначен вице-премьер-министром по экономике и инвестициям Кыргызской Республики. Указ о назначении 4 апреля 2014 года подписан Президентом Кыргызской Республики Алмазбеком Атамбаевым.

Олеся Клименко

Валерий Исидорович – личность довольно известная на политической арене Кыргызстана. Избирался депутатом Верховного Совета Кыргызской ССР и собрания народных представителей Жогорку Кенеша, был председателем немецкого предпринимательского фонда. В среде советских немцев он известен как председатель Совета немцев Кыргызской Республики, успешно руководит структурой с 1992 года. На X юбилейном съезде немцев Кыргызстана, прошедшем в марте этого года в Бишкеке под девизом «Немцы Кыргызстана – неотъемлемая составляющая народа», присутствовало 80 делегатов из двенадцати регионов республики. Все они единогласно проголосовали за кандидатуру Валерия Исидоровича на пост председателя Совета немцев, поддержав тем самым выбранный им курс на сохранение немецкой идентичности и немецкого языка в Кыргызстане.

Валерий Диль стоял у истоков всеобщего общества советских немцев «Возрождение». И сегодня продолжает радовать об интересах немецкого этноса не только в Кыргызстане, но и в странах СНГ. Считает советских немцев единым народом, несмотря на сегодняшние границы. Активно



выступает за реабилитацию. В своём недавнем обращении Валерий Исидорович отметил, что только объединение общих усилий будет способствовать результативности в этом вопросе: «Считаю, что мы должны перешагнуть через личные обиды, через недопонимание и через другие негативные моменты с одной лишь целью: сосредоточить все наши усилия на единственно важном стратегическом направлении – борьбе за политическую реабилитацию. Я твердо уверен, что, только объединив тех людей, которые сегодня готовы и могут бороться открыто и честно во имя обретения политической реабилитации российскими немцами, мы можем добиться положительных результатов в работе и уважения среди представителей нашего народа».

### Из истории семьи

О теме политических репрессий Валерий Исидорович знает не понаслышке, его семья была трижды репрессирована. Первый раз – в 1929 году на Волге в селе Майлинберг была раскулачена и выслана в г. Кот-

лас, Архангельскую область России семья деда. Лишь спустя пять лет, в 1934 году, они вернулись в родные края. Но в 1937-м, в год «большого террора» и массовых репрессий, семья переживает новые потрясения. Многие родственники арестованы, некоторые расстреляны. Третий этап репрессий пришелся на 1941 год.

Родился Валерий Исидорович в поселке Актау Карагандинской области, где в основном проживали политические ссыльные, строившие Карагандинский цементный завод. Семья была большая: три брата и три сестры. Сегодня кто-то живет в Германии, а Валерий с 1963 года – в Кыргызстане. С раннего детства Валерий Диль много читал, увлекался спортом и музыкой. Во всех начинаниях старался быть лучшим. После школы попытался поступить в институт гражданской авиации. Но хотя и сдал все экзамены, комиссию не прошел. Служил в армии на Дальнем Востоке в войсках ПВО. Затем поступил в Высшее военное командное училище в Кемерово, которое окончил с отличием.

### Немцы Кыргызстана

Сегодня в Кыргызстане проживает около 10 тысяч немцев, многие из них родились или состоят в смешанных браках. Поэтому лишь малая часть говорит на родном немецком языке.

>>> Продолжение на стр. 5.



Встреча старых друзей в лагере немецкого молодежного движения «Lingvarium».



Гости мероприятия.



Детская летняя лингвистическая площадка.



Молодёжь Кыргызстана.

ЛИЧНОСТЬ

# НЕМЦЫ КЫРГЫЗСТАНА – НЕОТЪЕМЛЕМАЯ СОСТАВЛЯЮЩАЯ НАРОДА КЫРГЫЗСТАНА

&gt;&gt;&gt;Продолжение. Начало на стр. 4.

А еще в 1989 году, согласно переписи, в республике проживало более 100 тысяч немцев. Большинство из них, как и другие немцы Центральной Азии, были депортированы в Кыргызстан после издания Указа от 28 августа 1941 года «О переселении немцев, проживающих в районах Поволжья».

За многолетний период своего проживания немцы внесли значительный вклад в становление Кыргызстана, в развитие его культуры и экономики. Половину всех ученых, изучавших, начиная с XVIII века, кыргызстанский край, составляли немцы: Федор Миллер, Фридрих Герхард, Петр Симон Паллас, Александр фон Гумбольдт, Фридрих Вильгельм Радлов, Александр Каульбарс, Иоганн Альберт Регель и многие другие.

В советское время наибольший вклад немцы внесли в развитие сельского хозяйства, промышленности и строительства. Их достижения неоднократно представлялись на ВДНХ СССР. Немцы занимались улучшением породности скота, выращивали новые сельскохозяйственные культуры, применяли новые технологии переработки продукции. Несмотря на компактное проживание немецких общин, киргизское население многое перенимало от своих соседей, в частности, технологии выращивания сельскохозяйственной продукции, орудия труда, предметы обихода, способы возделывания земли и многое другое.



На уроке немецкого языка.

К сожалению, после распада Советского Союза большинство немцев переселились в Германию, кто-то уехал в Россию. Процесс эмиграции продолжается и сегодня. Оставшиеся десять тысяч входят в Совет немцев Кыргызстана, сообща пытаются сохранить свою культуру и язык. При Совете немцев работают Общественное объединение трудармейцев и жертв политических репрессий, Фонд социально-культурного развития немцев Кыргызстана, Союз немецкой молодежи и Центр встреч немцев. В августе 1998 года при финансовой поддержке Германии в г. Бишкеке был открыт Кыргызско-Немецкий Дом,

как символ дружбы и сотрудничества между двумя государствами. Здесь же функционирует станция социальной помощи, оказывающая помощь всем нуждающимся, организованы курсы немецкого языка.

Одним словом, благодаря команде единомышленников, возглавляемой председателем Валерием Дилем, и Программе поддержки немецкого меньшинства в странах Центральной Азии, осуществляемой Министерством внутренних дел Германии, немцы Кыргызстана имеют хорошую возможность для сохранения своей национальной идентичности. ■

■ личность – *Persönlichkeit, f, Person, f*■ распад – *Zerfall, m; Verfall, m*■ потрясение – *Erschütterung, f*■ с детства – *von Kind auf*

■ предметы обихода –

*Gebrauchsgegenstände, pl*

Лаборатория кухни в лагере немецкого молодежного движения «Lingvarium».



28 августа - чествование трудармейцев в Немецком доме Кыргызстана.



НЕМЦЫ ЖАМБЫЛСКОЙ ОБЛАСТИ

## КООПЕРАЦИЯ СОЦИАЛЬНОЙ И МОЛОДЕЖНОЙ РАБОТЫ В ОБЩЕСТВАХ НЕМЦЕВ

В Обществе немцев Жамбылской области прошел семинар-тренинг «Возраст и коммуникации» в рамках проекта «Кооперация социальной и молодежной работы».

*Ирина Романова*

В ОО «Общество немцев Жамбылской области» активно ведут работу отдел социального обеспечения и молодежный клуб «Juwel». Оба движения имеют совершенно разные направления, аудиторию и методы работы, но цель у них одна – сплочение граждан немецкой национальности разных возрастов, сохранение и популяризация культуры и обычаев немецкого народа. Кроме того, в последние годы прослеживается

тенденция более широкого вовлечения молодежи в социальные проекты, которые имеют адресный характер помощи людям, попавшим в трудную жизненную ситуацию, в частности, ветеранам и лицам пожилого возраста. Именно поэтому нами было принято решение объединить труды молодежного клуба и социального отдела и организовать семинар-тренинг, целью которого является популяризация волонтерской работы и некоторых видов социальной помощи одиноким гражданам пожилого возраста и инвалидам.

На протяжении трёх дней ребята активно участвовали в ролевых тематических играх, разминках и слушали лекции, которые читал референт Областного центра формирования здорового образа жизни МЦЗ «Жигер» Болат Таурбаев. В завершение проекта всем участникам были вручены грамоты и сертификаты о прохождении семинара.

Мы надеемся, что ребята, усвоив полученные знания, в скором будущем применят навыки на практике и направят добрые побуждения в правильное русло.

- обеспечение – *Versorgung, f*
- сплочение – *Geschlossenheit, f, Vereinigung, f*
- объединять – *vereinen, vereinen; fusionieren*
- прохождение – *Durchgang, m*
- применять – *anwenden, einsetzen*



## ПОДДЕРЖАТЬ ДУХОВНО И МАТЕРИАЛЬНО

*Ирина Романова*

В период с 27 марта по 5 апреля 2014 года отделом по социальной работе в Обществе немцев Жамбылской области был реализован проект «Санаторно-курортное лечение».

Данный проект направлен на поддержку граждан немецкой национальности пожилого возраста, репрессированных, трудармейцев и лиц, имеющих проблемы со здоровьем. Целью проекта является оказание духовной и материальной поддержки нуждающимся и малообеспеченным гражданам немецкой национальности. В результате реализации проекта участники (в этом году их численность

составила шесть человек) прошли качественное лечение, совмещённое с активным отдыхом в санатории им. Т.Рыскулова в городе Таразе. Общество немцев давно сотрудничает с санаторием им. Т.Рыскулова, и каждый раз участники проекта благодарны персоналу санатория за качественный уход, квалифицированную помощь, уютную обстановку и приветливое, вежливое отношение.

Пожилые люди выражают благодарность сотрудникам Общества немцев Жамбылской области за предоставленную возможность пройти курс лечения, отдохнуть в санатории, почувствовать себя нужными и незабытыми.



ПАВЛОДАР

## С ДОБРОМ В ДУШЕ...

Павлодарское областное общество немцев «Возрождение» на базе Реабилитационного центра «Самал» организовало обучающий тренинг в рамках проекта «Кооперация молодежной и социальной работы». Привлеченные к мероприятию квалифицированные специалисты – социальный педагог, психолог и культурный организатор – представили участникам основы общения с инвалидами, а также с семьями детей-инвалидов.

Подобные тренинги в настоящий момент наиболее актуальны и востребованы. На последнем заседании рабочей группы координационного совета

по социальной работе было принято решение о продолжении совместных социально-молодежных проектов. А для более эффективной их реализации

молодежи и социальным работникам необходимы более углубленные знания в области психологии. Это значительно облегчает работу и общение с людьми с

ограниченными возможностями. Все эти вопросы и были рассмотрены в рамках данного тренинга. Предлагаем вниманию читателей отзывы слушателей.

**Лилия Гальченко, Екатерина Генш:** «Благодаря Павлодарскому областному обществу немцев «Возрождение» и клубу немецкой молодежи «Ленц» мы с дочерью попали на обучающий психологический тренинг по теме «Виды и методы коммуникации» для заинтересованных в работе с инвалидами. Проходил он в Реабилитационном центре «Самал» для детей с ограниченными возможностями. Здесь нас встретили с теплом и вниманием. Сотрудники центра дали нам новые знания и окунули в мир людей, не имеющих всех возможностей здорового человека. Работали с нами профессионалы своего дела. Благодаря им мы провели незабываемые пять дней.

Психолог центра реабилитации Фаина Ивановна Серебрякова в игровой форме дала всем участникам возможность на себе почувствовать жизненные трудности людей с ограниченными возможностями, с которыми те сталкиваются ежеминутно. Социальный педагог центра «Самал» Нина Петровна Москаленко поделилась с

нами опытом по организации, реабилитации и воспитанию детей с ограниченными возможностями. Обсуждался вопрос о реализации прав этих людей на достойную жизнь и интеграцию в социум. Также была представлена ценная информация о специфике волонтерства в социальной работе в Европе, Америке и Казахстане. Социальный работник центра реабилитации Виктория Андреевна Наливайко рассказала о работе по реабилитации детей, о поддержке и обучении родителей, имеющих детей с ограниченными возможностями.

Участвуя в проекте, мы поняли, что необходимо общаться хотя бы с одним из людей с ограниченными возможностями, особенно с теми, кто не может передвигаться самостоятельно и постоянно нуждается в помощи. Кто-то из участников взял у координатора социальной работы телефон инвалида, стоящего на учете в нашем немецком обществе, другие решили оказать разного рода помощь воспитанникам Реабилитационного центра «Самал».



Мы благодарны организаторам обучающего психологического тренинга за возможность получить новые знания, встретить замечательных людей как среди взрослых, так и среди молодежи.

Наша семья приобрела новый опыт общения. Знания, позитив, доброту и любовь к ближнему, сострадание и бескорыстие мы понесем в мир, передавая их другим людям».

ЖИЗНЬ МОЛОДЁЖИ

## РЕАЛИИ СОВРЕМЕННОСТИ

В г. Павлодаре прошёл молодежный лингвистический лагерь «Реалии современности и жизненные сценарии молодежи – Die Gegenwart und der Lebensgang der Jugend «IDEAL»: identisch, deutsch, einig, aktiv, leben». Ребята усиленно занимались немецким языком, проектным менеджментом, психологией, рассказывали, как идёт работа в их клубах немецкой молодежи, узнали об истории костюма немцев Поволжья.

**Виктория Садовая**

Лагерь проводился на базе санатория-профилактория «Энергетик», с правильным и сбалансированным питанием, сладкими призами. Распорядок санатория требовал максимального соблюдения всех правил, с чем, я думаю, мы справились. Каждый день начинался с бодрящей разминки, где мы заряжались энергией и позитивом – спортивные упражнения и весёлые игры быстро разбудят любого. Затем следовало глубокое погружение в немецкий язык – целых четыре часа занятий создавали ощущение, будто всю жизнь говорил на немецком. На уроках было много интересной информации о Германии, подвижные игры и, конечно же, песни, которые полюбились всем. Преподаватели основательно готовились к занятиям, и время пролетало незаметно. Огромная благодарность им за дополнительный материал для самостоятельного изучения.

Очень продуктивной была лаборатория по проектному менеджменту. На занятиях с Ольгой Владимировной мы учились работать в команде, формулировать свои мысли и отображать их в проектах. Именно там мы заряжались энергией идей, после чего сразу хотелось идти и действовать. У нас была возможность не только дать свободу мыслям, но и презентовать свой проект, который будет реализован по возвращении домой. КНМ «Ленц» уже начал разрабатывать проект, который ребята создали в лагере. Такой опыт незаменим, когда молодежь из разных регионов работает вместе над решением проблем. Уверена, что большая часть из того что было задумано, будет воплощено в жизнь.

Встреча с Владимиром Николаевичем расширила наше понимание о месте личности в обществе. Он подробно рассказал о том, как искать себя в новом коллективе, как решать проблемы, возникающие во время работы. Помимо этого он отвечал на интересующие нас вопросы, поговорил с несколькими участ-



никами лагеря наедине, помог справиться с переживаниями.

Дискуссия с Александром Вервеким была очень увлекательной. Каждый высказал своё мнение по поднятым вопросам. Мы обсуждали современный Казахстан и Германию, коренных и российских немцев, стереотипы и особенности менталитета. Этот разговор перерос в оживлённую беседу, показавшую, что у ребят есть большой интерес к своей истории. Никто не боялся высказаться,

очень радовало то, как участники лагеря раскрываются в процессе разговора.

Во время беседы с Артуром Бартемом ребята из регионов рассказали о работе своих клубов, поделились проблемами, и мы вместе искали решение, обменивались опытом и идеями. Общение проходило в очень дружеской обстановке.

Занятия по немецкому было две группы, разделённые по уровню знания языка. На лабораториях мы делились на 5-6 групп, и, конечно, очень много времени проводили вместе. Такое распределение позволило нам поработать и сдружиться со всеми, ведь постоянная смена группы давала возможность проявляться каждый раз по-новому.

За эти пять дней мы получили массу новой и интересной информации, у всех участников осталось множество ярких эмоций, впечатлений, идей. Было очень не просто быть активным на всех занятиях, но мы старались как могли и думаю, что результат всех устроил. Очень интенсивная программа не позволяла расслабиться даже на минуту, мозговые атаки сменялись активными играми. И только мы вошли в этот ритм жизни, наш лагерь закончился – пять дней оказалось слишком мало.

Хотелось бы выразить огромную благодарность организаторам этого проекта. Именно после таких лагерей появляются новые идеи, желание работать, а это сплачивает как коллектив клуба, так и регионы.

■ *распорядок – (festgesetzte)*

*Tagesordnung, f*

■ *обсуждать – besprechen; erörtern*

■ *соблюдение – Befolgung, f, Beachtung, f*

■ *раскрыться – sich erschließen,*

*sich auftun*

■ *результат – Ergebnis, n*

Очень интересно прошел мастер-класс по истории костюма немцев Поволжья, о чем была представлена объёмная информация. Многие элементы, о которых говорилось во время презентации, ребята нашли на своих национальных костюмах. На задаваемые по данному материалу вопросы участники отвечали практически хором, ведь все было понятным и легко запоминающимся, а главное – интересным.

Разделившись на три отряда, ребята готовились к вечерним мероприятиям. На



Der Pik Lenin liegt an der kirgisisch-tadschikischen Grenze.



Jost Kobusch durfte einen neuen Gipfel taufen.

## INTERVIEW

# AUF DEM PIK LENIN WAR ER DEN NATURGEWALTEN AUSGELIEFERT

Jost Kobusch hat versucht, den höchsten Berg der Transalai-Kette des Pamir zu besteigen. Wie es ihm ergangen ist und wie er es geschafft hat, einen Pik nach dem Namen seiner Freundin zu benennen, erzählt er im Interview.

## Wie lange kletterst du schon?

Ich klettere seit meinem elften Lebensjahr, zuerst in der Kletterhalle, dann bei Familienwanderungen und erst später begann ich, frei zu klettern. Als ich 18 Jahre alt war, bestieg ich den Mount Kenia (5199 m, höchstes Bergmassiv in Kenia) und mit 19 Jahren im Winter den Mont Blanc (4810 m, höchster Berg der Alpen und Europas) im Winter, wo ich auch selbst die Route absteckte. Während meiner Wehrdienstzeit diente ich zudem in der Bergabteilung. So konnte ich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen – meinen Dienst leisten, trainieren und nebenher Geld verdienen.

## Warum hast du dich dazu entschieden, nach Kirgisistan zu kommen?

Hier gibt es schöne, hohe Berge, und in der Region ist es wesentlich günstiger zu klettern. So kann man beispielsweise die Zulassung für eine Pik Lenin-Expedition für 50 Dollar bei einer Reiseagentur beantragen; in China kostet eine solche Zulassung etwa 2000 Dollar.

## Wie hast du dich auf die Besteigung des Pik Lenin vorbereitet?

Ich kam im Oktober nach Kirgisistan. Innerhalb von fünf Tagen habe ich mir ein Auto organisiert und meine Ausrüstung gepackt, die insgesamt 85 Kilogramm wog. Das Taxi brachte mich bis zum Ausgangspunkt und sollte mich nach elf Tagen wieder abholen. Für die Kirgisen war meine Idee, im Winter alleine den Pik Lenin zu besteigen – kurz gesagt – verrückt.

Auf der Höhe 4.200 Meter habe ich mein erstes Basecamp aufgebaut, in dem ich meine Ausrüstung eingelagert hatte. Von dort aus schleppte ich das Gepäck zwei Tage lang Richtung Camp eins, das auf etwa 4.400 Metern lag. Als ich nach einem Tag auf der schneebedeckten Strecke erst ein Drittel des Tagesolls erfüllt hatte, stand für mich die Entscheidung fest, nach Camp eins zurückzukehren und dort die Nacht zu verbringen.

Am nächsten Morgen entschloss ich mich, weiterzugehen, da der Schnee nicht allzu tief erschien. Der weitere Weg auf 5.112 Metern diente vor allem der Höhenanpassung. Danach begann der eigentliche Aufstieg. Nach elf Tagen am Berg startete damit nun die Schluss-Etappe. Vom Camp eins bis zum Camp zwei braucht man im Sommer theoretisch einen Tag, aber bei eben diesen Verhältnissen erkannte ich, dass ich mehrere Tage brauchen würde, denn man muss ganz vorsichtig gehen und vor jedem Schritt den Weg mit dem Stock abtasten, damit man nicht in einen Spalt fällt.

Am zehnten Abend habe ich mein Zelt auf 4.700 Metern direkt auf einem fünf Meter breiten Vorsprung aufgebaut. In der Nacht

zog jedoch unerwartet ein Sturm auf und wehte das Zelt auf eine Gletscherspalte zu. In Unterwäsche und völlig überrascht sprang ich aus dem Zelt heraus und hielt es mit aller Kraft fest, damit es nicht wegfiegt – denn ich dachte, wenn ich das Zelt verliere, verliere ich auch den Großteil meiner Ausrüstung, die sich in ihm befand.

Ich wusste nicht, was ich tun sollte; ich bin normalerweise kein religiöser Mensch, aber ich bat in diesen Minuten Gott um Hilfe. Ich weiß nicht, ob es letztlich Gott oder doch ein Zufall war, aber der Wind stoppte für einige Sekunden, und ich sprang mit meiner kompletten Ausrüstung vom Zelt in eine tiefe Gletscherspalte, um Schutz zu suchen. Danach hat über mir ein wirklich heftiger Sturm begonnen.

Nach drei Tagen und zwei Nächten sind dann auch noch alle Feuerzeuge kaputt gegangen, und ich hatte nur noch ungefähr einen Liter Trinkwasser. Von Camp zwei (5500 Meter) bis zum Gipfel waren es allerdings zwei Tage. Daher füllte ich die Flaschen mit Schnee, indem ich diesen mit meiner Körpertemperatur geschmolzen hatte.

Der Wetterbericht sagte unglücklicherweise weiterhin Sturm vorher. Ich nahm daher nur die leichten Sachen und versuchte, noch ein Stück voranzukommen. Nach 600 Meter fing der Sturm von Neuem an. Weiter oben betrug die Windgeschwindigkeit bereits 80 Kilometer pro Stunde, die Temperatur lag bei Minus 29 Grad Celsius – ich fühlte meine Beine nicht mehr, und mein Körper begann auszukühlen. Auf dem Gipfel des Pik Rasdelny (6158 Meter) nahm der Sturm noch weiter zu, und ich entschied mich, abzusteigen. Manchmal muss man auch zurückgehen können, um anderen davon zu erzählen. Ich war nicht enttäuscht – ich hatte alles versucht, den Gipfel zu erreichen.

## Was hast du noch in Kirgisistan gemacht?

Ich bin viel geklettert, war noch auf dem Pik Pyramida (Batken) und habe versucht, andere Gipfel zu besteigen, aber im Winter ist es wirklich schwer in Kirgisistan, da zu viel Schnee liegt. Ich habe auch als Volontär für „CBT Kyrgyzstan“ (Community Based Tourism) gearbeitet und neue Skirouten angelegt. Dann habe ich als Erster einen Gipfel bestiegen und diesem den Namen meiner Freundin gegeben.

## Wie war das denn möglich?

Dem Berg einen Namen zu geben? In Kirgisistan feiert man Weihnachten nicht im Dezember, und ich wollte etwas Besonderes machen. Am 24.12. ging ich in die Berge, um rechtzeitig auf dem Gipfel zu sein. Es war nicht leicht, vor allem wegen des Schnees, der Felsen und dem Eis. Mir wurde sogar erzählt,



Jost Kobusch wäre fast mitsamt seines Zeltes vom Gletscher gefegt worden.

dass man mich zufällig gesehen hätte, als man mit dem Fernglas nach Ziegen suchte. Am 24.12. vergangenen Jahres um 20:12 Uhr war ich schließlich als Erster auf dem 4048 m hohen Gipfel und gab ihm den Namen „Pik Yoko“. Dann habe ich dort einen Zettel in der Aluminiumbox mit den Koordinaten und Daten gelassen. Nach dem Abstieg vom Berg in der Nacht kam ich am nächsten Morgen erst um 4.30 Uhr zu Hause an. Später habe ich auch die Urkunde vom CBT bekommen, dass ich als Erster auf diesem Berg war.

## Welche weiteren Pläne hast du?

Ich möchte gerne alle Informationen über Kletterfelsen und Gletscher in Kirgisistan für Kletterbegeisterte sammeln. Außerdem will ich noch weitere Berge in Kirgisistan besteigen – insbesondere liegen mir fünf bestimmte Berge am Herzen, um den Schneeleopard-Orden zu bekommen. Dieser war eine sowjetische Auszeichnung für herausragende Bergsteiger, die alle fünf auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion gelegenen Siebentausender-Gipfel bezwungen hatten: den Pik Ismoil Somoni (7495 Meter, früher „Pik Kommunismus“) und den Pik Korschenewskaja (7105 Meter), beide in Tadschikistan sowie den Pik Lenin (7134 Meter) an der kirgisisch-tadschikischen Grenze, des Weiteren noch den Dschengisch Tschokusu (7439 Meter, früher „Pik Pobedy“) an der kirgisisch-chinesischen Grenze und schließlich den Khan Tengri (7010 Meter hoch) an der kirgisisch-kasachischen Grenze. Wenn ich das schaffe, dann werde ich der jüngste Kletterer mit diesem Orden sein. Ich hatte, ehrlich gesagt, nicht berücksichtigt, dass jetzt so viel Schnee liegt und die Besteigung im Winter unmöglich ist. Neben

dem Klettern plane ich für die nächste Zeit, Medizin zu studieren, um dann als Arzt in den Bergen arbeiten zu können. Ich halte es ist für sehr wichtig, dass es unter den Kletterern auch Menschen mit einer medizinischen Ausbildung gibt.

## Vielen Dank für dieses Gespräch.

Mit Jost sprach Nadeschda Wolkowa, Autorin für Francekoul.com/ Novastan.org, Bischkek

Dieses Interview erschien zuerst bei [www.novostan.org](http://www.novostan.org). Wir veröffentlichen es mit freundlicher Genehmigung der Redaktion.

- klettern – лазать, выбиратья, карабкаться
- Ausgangspunkt, m – исходный пункт, отправная точка
- schneebedeckt – покрытый снегом, снежный
- Verhältnisse, pl – обстоятельства, условия
- heftiger Sturm – сильный шторм, ураган
- Windgeschwindigkeit, f – скорость ветра
- Skiroute, f – лыжный маршрут
- Aluminiumbox, f – алюминиевая коробка
- ehrlich gesagt – честно говоря

## CHRISTENTUM

OSTERN – DER KERN CHRISTLICHEN GLAUBENS 

Ostern ist das höchste Fest der Christenheit, bei Orthodoxen wie bei Katholiken und Protestanten. Auch von orthodoxen Gläubigen wird es dementsprechend gefeiert, obwohl andere emotional eher Weihnachten bevorzugen.

Von Günther Birckenstock

Für den katholischen Dominikanerpater Marianus Bieber ist die Sache klar. „Das Christentum beginnt mit der Ostererfahrung, weil das Zentrum von Ostern natürlich die Auferstehung Jesu Christi ist.“ Der Abt des Dominikanerklosters Niederaltaich im Osten Bayerns betont im Gespräch mit der Deutschen Welle die große symbolische Bedeutung der Wiederauferstehung Jesu nach seinem Tod am Kreuz. In ihr liege der Kern des christlichen Glaubens. Denn in der Auferstehung von Jesus liege unsere eigene Auferstehung, erklärt Marianus Bieber. „Es geht um ein Symbol des ewigen Lebens, das Ziel eines Lebens nach christlicher Vorstellung. Christus ist nicht nur als Mensch gestorben, sondern als Gottmensch, er hat den Tod im Tod bezwungen und ihn überwunden. Das ist die zentrale Bedeutung von Ostern.“

Historisch betrachtet ist der Vorläufer des christlichen Osterfestes das jüdische Pessachfest, weshalb es in den östlichen Kirchen auch meist Pascha genannt wird. Der Überlieferung nach feiern die Juden an diesem Tag, dass Gott sein Volk aus der ägyptischen Sklaverei führte und befreite. Vor dem Auszug aus Ägypten forderte Gott die Türen jeder jüdischen Familie mit dem Blut von geschlachteten Lämmern zu bestreichen. Überall, wo das nicht geschah, würden die Erstgeborenen getötet. So wurden die ägyptischen Familien bestraft, weil deren Türen nicht auf diese Weise markiert waren.

#### Blut bedeutet Leben

In den orthodoxen Kirchen, die in Deutschland rund 1,5 Millionen Mitglieder haben, ist diese Geschichte lebendig geblieben und hat einen besonderen symbolischen Ausdruck in der Farbe Rot gefunden, erklärt Irinikios Schulten, Erzdiakon der russisch-orthodoxen Kirchen in Bad Honnef bei Bonn: „Deshalb sind auch alle orthodoxen Ostereier rot. Riesenkörbe nur mit roten Eiern. Und da fragen die Leute immer: wo sind denn die anderen Farben? Und ich sage: Wozu andere Farben? Rot ist die Farbe des Lebens.“ Das Kennzeichen auf den Hütten, um von Gottes Strafe verschont zu bleiben, wurde zum Symbol des Lebens schlechthin.

Um die besondere Bedeutung von Ostern zu verdeutlichen, betont Irinikios Schulten, Ostern sei nicht nur ein Fest, sondern viel mehr als das. Mit Ehrfurcht zitiert der Geistliche die überlieferte Bezeichnung: „Es ist das Fest der Feste und der König der Tage.“ Gefeierte wird bei orthodoxen Christen nicht nur der Ostersonntag, sondern eine ganze Woche lang nach der Heiligen Osternacht.

Davor aber steht die 40-tägige Fastenzeit, die bei Orthodoxen eine weitaus größere Bedeutung hat als bei Katholiken und Protestanten. Nicht nur, dass die Gläubigen sich strenger an die Fastenregeln halten, das Fasten wird sogar religiös vorbereitet, erklärt Johannes Oeldemann, Direktor des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik in Paderborn: „Es gibt eine Vorfastenzeit in der orthodoxen Liturgie, wo man sich allmählich auf die Fastenzeit einstimmt. Manche dieser Tage werden auch umgangssprachlich benannt. Es gibt zum Beispiel den Tag des Fleischverzichts oder den Sonntag ohne Milchspeisen.“

Trotz strengerer Fastenregeln in der Orthodoxen Kirche, so Theologe Oeldemann, sei diese Zeit mit einem positiven Gefühl verbunden. „Der Ausblick auf das österliche Geheimnis, die Hoffnung auf die Auferstehung wird immer wachgehalten.“ Vergleichbar sei das Gefühl dieser Wochen vor Ostern mit der Adventszeit, die bei Katholiken und Protestanten von der Vorfreude auf Weihnachten erfüllt sei. Besonders augenfällig wird die vorösterliche Atmosphäre im Kloster Niederaltaich. Hier wird Ostern nach dem orthodoxen Ritus gefeiert; sieben der 30 katholischen Mönche begehen auch die Fastenzeit nach orthodoxen Regeln. Sie essen tagsüber nichts und verzichten für 40 Tage vollkommen auf Fleisch und Fisch. Auf der anderen Seite herrscht auch schon in der Fastenzeit in Niederaltaich eine feierliche Stimmung. „Da ändert sich der ganze Charakter der Gottesdienste“, so Abt Marianus Bieber. An jedem Tag feiern die Mönche mehrere Messen und begleiten sie mit einem mehrstimmigen Gesang. In der Fastenzeit allerdings eher in Moll als in Dur.

In der Abtei von Niederaltaich werden die Choräle anders als sonst üblich auf Deutsch und auf Latein gesungen. „Das ist eine sehr



Orthodoxe Christen bewahren den Ritus der Pascha-Prozession.

hymnische Sprache, und es gibt sehr viele Hymnen zur Fastenzeit und zu Ostern.“ Manche der so gestalteten Gottesdienste, in denen keine Orgel, sondern nur der Mönchsgesang die Kathedrale erfüllt, dauern vier Stunden. Vor allem zu Ostern werden sie von Orthodoxen und Nicht-Orthodoxen gemeinsam gefeiert. Messen in deutscher Sprache nach dem orthodoxen Ritus zu erleben, ist jedes Jahr ein Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher der Abtei.

#### Unterschiedliche Zeitrechnung

Nur selten fällt wie in diesem Jahr das orthodoxe Osterfest mit dem von Katholiken und Protestanten auf den selben Tag, da die Kirchen unterschiedliche Kalender zugrunde legen. Die Orthodoxe Kirche richtet sich nach dem julianischen Kalender des römischen Kaisers, Katholiken und Protestanten benutzen den heute weltweit angewendeten gregorianischen Kalender, benannt nach Papst Gregor XIII., der ihn im 16. Jahrhundert einführt. Im Kloster von Niederaltaich feiert man zwar Ostern entsprechend dem orthodoxen Ritus, jedoch nach der allgemein üblichen Zeitrechnung. Solche Ausnahmen kommen durchaus häufiger vor, so Theologe

Johannes Oeldemann: „Es gibt Orthodoxe, die sich nach dem gregorianischen Kalender richten wie in Finnland, und es gibt umgekehrt Regionen, wo die Katholiken sagen, wir feiern nach dem julianischen Kalender, um der Einheit mit unseren orthodoxen Brüdern und Schwestern willen.“ Das sei zum Beispiel in der Ukraine der Fall oder auch in Israel und Palästina. Der religiöse Ursprung und die Bedeutung von Ostern sei ohnehin bei allen Christen gleich.

DW.de 15.04. 2014

## KOLUMNE

## EIN ORGELBAUER GEHÖRT AUF DIE ALM!



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Dings doch so nah ist? Antwort: Weil die Dinge in der Ferne romantischer wirken als sie, bei Nähe betrachtet, wirklich sind.

Aus unerfindlichen Gründen hatte ich angenommen, dass Orgelbauer nur oder zumindest vor allem auf der Alm anzutreffen wären. Ich stelle mir ein Heidi-Dorf auf der Alm vor, Mütterchen in altertümlichen Schürzen und Holzschuhen rühren im Sahnetopf, melken die Kühe mit der Hand, und die Herren hüten entweder die Ziegen oder schmirgeln an Orgelteilen, die sie nach der Vesper, in der sie auf die Berggipfel schauen, während über ihnen der Adler kreist, mit Ruhe und Bedacht zur Orgel zusammensetzen. Hach, was für ein Idyll!

In solch einer Orgelwerkstatt hätt' ich gern meine eigene Orgel anfertigen lassen. Ich hatte mir auch schon eine Werkstatt in Süddeutschland ausgesucht, die vor meinem geistigen Auge die genannten Anforderungen erfüllt, telefonisch einen Auftragsrahmen abgesteckt und die Bedingung meinerseits verabredet, an meiner Orgel mitbasteln zu dürfen, als eine Art Praktikum. Morgens würde ich mir meine Kuhmilch selbst melken, Hand anlegen, dann in den Bergkäse beißen, ins Alphon tuten, die Ziegen eintreiben (oder was man mit Ziegen so macht auf der Alm), um dann in die Werkstatt zu schreiten und den ganzen Tag zu schleifen und zu schmirgeln. Herrlich!

Es kam natürlich anders. Erstens handelte mich der Orgelbauer darauf herunter, dass ich maximal ein bisschen zugucken dürfe, so einen Tag lang. Zweitens gingen mir der Platz und das Geld für eine eigene Orgel aus, weswegen mir drittens auch die Zeit ausging, dieses Projekt umzusetzen. Weisweg ich mir aber den Trugschluss vom romantischen Orgelbauern auf der Alm bewahren konnte. Stellen Sie sich meine

Enttäuschung vor, wenn ich mit meinem Säcklein Geld zur Alm gereist wäre, um dann in einem Gewerbegebiet eine hochmoderne Werkstatt vorzufinden! Nun hat mir zuletzt ein Geschäft in Köln den letzten Rest meiner romantischen Vorstellung gestohlen. Ich fuhr mit der Straßenbahnlinie 1 von meinem Stadtteil in die City, schaute so aus dem Fenster und sah – ein Orgelgeschäft. Häh? Ein Orgelbauer? In Köln? In meinem unspektakulären, wenig romantischen Stadtteil? In einem Ladenlokal? Eingereicht zwischen anderen Geschäften des alltäglichen Gebrauchs? Kann nicht sein!

Auf der Rückfahrt guckte ich noch mal ganz genau hin. Und musste feststellen: Ist aber so. Und klar, bei näherem Hindenken liegt es auf der Hand, dass man zum Orgelbauern nicht extra auf eine Alm ziehen muss. Da habe ich wohl den Begriff Orgelbauer zu wörtlich genommen. Überhaupt kommt mir mein Einfall jetzt total absurd vor. Aber da nun schon mal ein Orgelbauer in meiner Nähe ist, bin ich vielleicht auch gar nicht mehr so weit von einer eigenen Orgel und einem Praktikum entfernt. Nach dem ersten Schock der Entzauberung

kommt so etwas wie Freude und Hoffnung auf. Noch ist mir die Sache aber nicht geheuer, und ich schleiche wie die Katze um den heißen Brei. Ich klammere mich an dem letzten Fünkchen Illusion fest, dass Orgelbauer nette und gemütliche Menschen sind. Was ist, wenn der hiesige Orgelbauer ein unsympathischer Wicht ist, der seine Angestellten ausbeutet? Ich stelle mich vorsichtshalber darauf ein. Abschied tut immer ein bisschen weh. Auch von Dingen, die es nie gegeben hat.

■ Alm, f – горное (альпийское)

пастбище, высокогорный луг

■ Orgelbauer, m – органический мастер

■ schleifen – зд.: шлифовать,

отделять

■ alltäglicher Gebrauch – повседневное

пользование, употребление

■ hiesig – здешний

## ОБРАЗОВАНИЕ

## УСТАНОВЛЕНИЕ ПАРТНЕРСТВА МЕЖДУ ВУЗАМИ

При поддержке Германской службы академических обменов (DAAD) состоялся проект «Учебно-ознакомительный тур по Германии», участники которого посетили известные вузы ФРГ.

Вице-президент Союза учителей немецкого языка РК Светлана Гараева совместно с группой студентов приняла участие в проекте «Учебно-ознакомительный тур по Германии», который был инициирован кафедрой теории и практики языка и перевода Казахского университета международных отношений и мировых языков имени Абылай хана во главе с заведующим кафедрой Б.Мизамхан.

Финансовую поддержку проекту оказала Германская служба академических обменов. В рамках проекта группа посетила четыре города: Берлин, Мюнхен, Тюбинген и Франкфурт.

В Берлине состоялась содержательная встреча в Берлинском Техническом университете с профессорско-преподавательским составом факультета DAF, где преподается немецкий язык как иностранный. Запоминающимся также был визит в Университет им. Гумбольдта на философский факультет. В рамках проекта во всех городах были запланированы культурно-познавательные программы. Особое впечатление произвел германский Бундестаг, где проходят выборы бундесканцлера, и другие официальные мероприятия.

Неизгладимое впечатление произвел памятник жертвам фашизма «Холокост» в центре Берлина на Александр-Платц. В Мюнхене мы посетили один из институтов, выпускающих переводчиков (SDI) Ввиду того, что некоторые из участников проекта изучают переводческое дело, были посещены лекции и практические занятия по устному и синхронному переводу. Кроме того, студенты посе-



тели «Центр адаптации иностранцев в Германии», который преследует цель интеграции иностранных граждан в Германии. Большой интерес и живой отклик вызвали посещения Немецкого музея и Музея искусств «Alte Pinakothek».

Во Франкфурте мы посетили Университет им. Гёте, в частности, филологический факультет, что было полезно присутствовавшим в группе студентам специальности «Романо-германская филология», где мы присутствовали на семинаре по немецкой литературе.

Запоминающимся стало посещение Дома-музея знаменитого классика Гёте. В Тюбингене была проведена встреча со студентами колледжа, который готовит абитуриентов к поступлению в вузы.

Незабываемое впечатление произвела встреча в Центрально-Азиатском Институте этнологии, занимающимся исследованием культуры и истории различных этносов Центральной Азии.

Со всеми вузами и организациями налажены научные контакты для установления партнерства.

- *ознакомление* - *Kennenlernen, n*
- *преподавать* - *unterrichten, lehren*
- *памятник* - *Denkmal, n; Mahnmal, n*
- *исследование* - *Erforschung, f; Forschung, f*
- *устанавливать* - *aufnehmen, aufstellen, herstellen*

## DOPPELABSCHLUSSPROGRAMM IN EUROPASTUDIEN 2014/15 (KALININGRAD-WUPPERTAL)

Bis zum 25. Juli können sich Absolventen aller Fachrichtungen weltweit für einen Studienplatz am Kaliningrader EuropaInstitut Klausur bewerben. Im Rahmen des einjährigen, postgradualen Europastudiengangs werden Experten der europäischen Integration mit dem besonderen Schwerpunkt auf der europäisch-russischen Zusammen-

arbeit ausgebildet. Durch eine Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal und dem dortigen Masterstudiengang Europäistik können die Studierenden nach einem ersten Semester in Kaliningrad das Sommersemester 2015 in Wuppertal verbringen und dadurch neben dem russischen Diplom auch einen deutschen Master erwer-

ben. Für das Semester in Wuppertal werden DAAD-Stipendien vergeben. Die besten Absolventen werden mit dem Willy-Brandt-Preis der Progressiven Allianz der Sozialisten und Demokraten im Europäischen Parlament ausgezeichnet, verbunden mit der Möglichkeit, ein dreimonatiges Praktikum in Brüssel und Straßburg zu absolvieren.

Für das einjährige Studium werden zwei Vollstipendien der Friedrich-Ebert-Stiftung Russland sowie der Konrad-Adenauer-Stiftung ausgeschrieben. Studienbeginn ist in Kaliningrad am 15. September 2014.

**Bewerben Sie sich bis zum 25. Juli 2014. Weitere Informationen auf [www.europastudien-kaliningrad.de](http://www.europastudien-kaliningrad.de)**

## STUDIENREISE

## DAAD ERFÜLLT STUDENTENTRÄUME

Innerhalb einer Woche bereisten 14 Studenten der Abylai-Chan-Universität vier verschiedene Städte in Deutschland und hatten die einmalige Gelegenheit, sich fachlich und persönlich weiterzubilden.

Von Diana Nurschanowa und Amina Kudarenko

Für einige Studenten der Abylai-Chan-Universität ist ein Traum in Erfüllung gegangen: Einmal Deutschland besuchen. Im Rahmen einer Bildungsreise, die vom Deutschen Akademischen Austauschdienst finanziert wurde, führen 14 Studenten der Universität für internationale Beziehungen und Weltsprachen nach Deutschland. Dort bereisten sie die Städte Berlin, Frankfurt, München und Tübingen, und nahmen an verschiedenen Kultur- und Bildungsprogrammen teil.

„Unsere Gruppenreise bot für mich eine sehr gute Gelegenheit, Deutschland kennenzulernen. Ich war zum ersten Mal im Ausland und konnte meine deutschen Sprachkenntnisse anwenden, habe sogar meine Sprachbarriere überwunden“, erzählt Regina Rusijewa. Die Studentin im dritten Studienjahr erinnert sich gerne an ihre kurze Zeit in Deutschland.

Für die Studenten aus Kasachstan gab es viel zu erleben. Gleich am Abend ihres Ankunftstages in Berlin stand ein Besuch



Svetlana Garajewa, zweite Vorsitzende des Deutschlehrerverbandes Kasachstans (2.v.i.) besuchte zusammen mit ihren Studenten deutsche Bildungseinrichtungen.

der Staatsoper auf dem Programm. Viele fachliche Eindrücke bekamen die Studenten in der Technischen Universität Berlin. Dort besuchten sie eine Lehrveranstaltung aus dem Masterstudiengang „Deutsch als

Fremdsprache“ (DaF). Dort hatten sie auch Gelegenheit, sich mit den TU-Studenten auszutauschen. Um einen umfassenden Einblick in das deutsche Bildungssystem und ihren Fachbereich „DaF“ zu bekommen,

besichtigten die kasachischen Studenten auch entsprechende Bildungseinrichtungen in München, Tübingen und Frankfurt.

Meruert Muchamedschanowa ist Studentin im dritten Jahr und freut sich ebenfalls darüber, an der Bildungsreise teilgenommen zu haben. „Es ist gar nicht so einfach, alle Eindrücke in Worte zu fassen. Ich bin dem DAAD und unserer Universität dankbar dafür, dass wir während der Vorlesungszeit nach Deutschland fahren durften“.

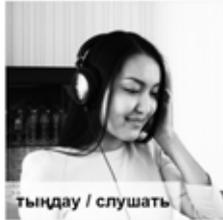
- *bereisen* - *объезжать; посещать; путешествовать*
- *Sprachkenntnisse, pl* - *знание языка (языков)*
- *Eindruck, m* - *впечатление*
- *umfassend* - *обширный, широкий*
- *etw. in Worte fassen* - *выражать что-л. словами*

# ИЗУЧАЯ ЯЗЫК СВОЕЙ СТРАНЫ

Дорогие читатели! Предлагаем вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан. Сегодня все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, знание которых позволяет приоткрыть дверь в культуру и традиции других народов, и потому знание языка страны, в которой живёшь, – просто необходимо. Сегодня всем желающим выучить казахский язык государство оказывает всестороннюю поддержку: существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета; при многих учреждениях организованы бесплатные курсы. Учреждая данную рубрику, немецкая газета вносит посильный вклад в реализацию президентской программы триединства языков. С уважением, редакция DAZ.



## СҰРАУҒА БОЛА МА? – МОЖНО СПРОСИТЬ?



Сұрауға Танысу-ға Отыру-ға Тыңдау-ға Алу-ға	⇒ бола ма?	Кіруге Көруге Білу-ге Келу-ге Сөйлесу-ге	⇒ бола ма?
<b>Слова-действия + ға/ге + бола ма? / рұқсат па? = можно/разрешите что-либо сделать</b>			

Модель 1: - Кіруге бола ма?  
- Иә, болады, кіріңіз.

Модель 2: - Кіруге бола ма?  
- Жоқ, болмайды, күте тұрыңыз.

**Слова-предметы**

не?	что?
орталық	центр
дәріхана	аптека
дәмхана	кафе
асхана	столовая
мейрамхана	ресторан
кітапхана	библиотека
гимназия	гимназия
мектеп	школа
театр	театр
әуежай	аэропорт
вокзал	вокзал
банкомат	банкомат
мұражай	музей
саябақ	парк
қонақүй	гостиница
дүкен	магазин
базар	рынок
шаштараз	парикмахерская
көрме	выставка
интернет-кафе	интернет-кафе
аурухана	больница
емхана	поликлиника
даңғыл	проспект
көше	улица
бұрыш, қиылыс	угол, перекресток
қала	город
аудан	район
аялдама	остановка
сөз	слово

**Слова-действия**

келу	прийти / приехать
айту	сказать, говорить
білу	узнать
беру	давать (дать)
шығу	выходить
сұрау	спросить, просить
орналасу	находиться
танысу	познакомиться
отыру	сесть
телефон	позвонить
соғу	
сөйлесу	поговорить

**Служебные слова**

бар/жоқ	да/нет
оң жағында	справа
сол жағында	слева
тура	прямо
осы маңайда	здесь поблизости
жанында/	рядом, около
қасында	возле, у
алдында	перед
артында	за
қарсысында	напротив
басында	в начале
аяғында	в конце
орталықта	в центре
бар шығар	может быть
мүмкін	возможно
осында	здесь
болмайды	нельзя
келесі	следующий

После глухих согласных	Во всех остальных случаях	После окончаний -сы/сі; -ы/і			
в твердом слоге	- <b>та</b> <i>орталықта</i>	в твердом слоге	- <b>да</b> <i>вокзалда</i>	в твердом слоге	- <b>нда</b> <i>Абай даңғылында</i>
в мягком слоге	- <b>те</b> <i>мектепте</i>	в мягком слоге	- <b>де</b> <i>дүкенде</i>	в мягком слоге	- <b>нде</b> <i>Жеңіс көшесінде</i>

орталықта	Абылай хан көшесінде
базар-да	Абай даңғылы-нда
оң жақ-та	Стадионның жаны-нда
бұрыш-та	Рамстор дүкені-нде
осы маңай-да	Есіл ауданы-нда

**Слово + -да/де, -та/-те, -нда/нде =**  
понятие о месторасположении объекта или предмета

Модель 1: - Сұрауға бола ма? Интернет-кафе қай жақта?  
- Вокзалдың оң жағында.

Модель 2: - Айтып жіберіңізші, осы маңайда банкомат бар ма?  
- Иә, Рамстор дүкенінде бар.

мектептің/ көшенің	оң жағында
мұражайдың/ қонақүйдің	сол жағында
	жанында
	қасында
	алдында
	артында
	қарсысында

Служебные имена употребляются только с окончаниями ілік септік  
**(-ның/нің, -дың/дің, -тың/тің)**



**VIII. ZENTRALASIATISCHE MEDIENWERKSTATT  
FÜR NACHWUCHSJOURNALISTEN AUS ZENTRALASIEN UND DEUTSCHLAND**

Das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) veranstaltet gemeinsam mit dem Goethe-Institut Kasachstan und dem deutsch-russischsprachigen Jugendportal To4ka-Treff (www.to4ka-treff.de) einen Schreibwettbewerb, der sich an junge Nachwuchsjournalisten aus Zentralasien mit sehr guten Deutschkenntnissen richtet.

Die Gewinner des Schreibwettbewerbs werden zur VIII. Zentralasiatischen Medienwerkstatt (ZAM) eingeladen. Für die zehn Teilnehmer aus Zentralasien übernehmen die Veranstalter Übernachtungs- und Reisekosten.

Zu dem fünftägigen Workshop mit deutschen und russischen Referenten werden ebenfalls fünf junge deutschsprachige Nachwuchsjournalisten eingeladen, die Einblicke in ihre Arbeit geben. In Tandempaaren aus einem deutschen und zwei zentralasiatischen Journalisten werden Onlinebeiträge und Podcasts produziert, die anschließend in der Deutschen Allgemeinen Zeitung (www.deutsche-allgemeine-zeitung.de), auf dem deutsch-russischsprachigen Jugendportal To4ka-Treff sowie auf der Homepage des Goethe-Instituts Almaty veröffentlicht werden. Die zentralasiatischen Teilnehmer profitieren von der journalistischen Erfahrung der deutschsprachigen Teilnehmer, diese wiederum von der Sprach- und Landeskennntnis der Zentralasiaten.

Unterstützt wird die Zentralasiatische Medienwerkstatt von der Friedrich Ebert Stiftung und dem Goethe-Institut Taschkent.

**Zeit: 16. bis 22. August 2014  
Ort: Almaty, Kasachstan.**

Du möchtest gerne an der VIII. Zentralasiatischen Medienwerkstatt in Almaty teilnehmen? Dann sende uns journalistische Texte zu, die sich in deutscher Sprache mit einem der folgenden Themen beschäftigen und einen aktuellen Lebenslauf:

1. Armut und Reichtum in Zentralasien
2. Generation "Zentralasien" – Was bewegt die Jugend in meiner Generation?
3. Männer- und Frauenrollen in Zentralasien.

Der Artikel (Bericht, Reportage oder Kommentar) sollte etwa 4.000 Zeichen mit Leerzeichen umfassen. Gehe in ihrem Beitrag auf die Bedingungen in deinem Heimatland und aktuelle Aspekte des Themas ein. Der Artikel soll selbstständig erarbeitet und ohne die Hilfe von vorgefertigten Texten aus dem Internet oder Büchern geschrieben werden.

Neben dem journalistischen Schreiben bewertet die Jury vor allem Kreativität, Rechercheaufwand und Aktualität der eingesendeten Artikel.

Mit dem Einreichen des Artikels erklärst du dich damit einverstanden, dass dieser in der Deutschen Allgemeinen Zeitung (www.deutsche-allgemeine-zeitung.de) und auf To4ka-Treff honorarfrei veröffentlicht werden darf.

**Einsendeschluss ist der 30.04.2014.**

Bewerbungen und Rückfragen bitte an: Anna Melnik anna.melnik@almaty.goethe.org oder Dominik Vorhölder vorhoelder@ifa.de. Stichwort „Zentralasiatische Medienwerkstatt“

**Viel Erfolg bei der Teilnahme!**

**БЛАГОДАРНОСТЬ**

ОО Общество немцев «Возрождение» г. Астаны и Акмолинской области выражает искреннюю благодарность врачам Станции социальной и медицинской помощи Владимиру Альбертовичу Баумейстеру и Татьяне Владимировне Петровой.

Примите слова благодарности и признательности за ваш труд, профессионализм и внимание к людям. Ваша работа была и остается самой милосердной, требующей особой доброты и заботы.

Владимир Альбертович Баумейстер был руководителем станции социальной и медицинской помощи со дня ее основания и помогал в создании и организации станции на базе железнодорожной больницы г. Астаны. За годы существования станции одинокие пенсионеры и инвалиды смогли получить квалифицированную медицинскую помощь, медикаменты, горячее питание. Многие были лично прооперированы Владимиром Альбертовичем Баумейстером, одним из выдающихся хирургов Казахстана.

Хотелось бы искренне поблагодарить Владимира Альбертовича и Татьяну Владимировну за их многолетний труд во имя здоровья и благополучия пожилого населения, пожелать им дальнейших профессиональных успехов, признания, благодарных пациентов, тепла и понимания в кругу семьи, и, конечно же, здоровья!

Успехов вам в вашей работе, от которой зависит самое дорогое, что есть у человека – здоровье! Низкий поклон вам во все времена!

С уважением, коллектив ОО Общество немцев «Возрождение» г. Астаны и Акмолинской области.



**KNIFFEL-SCHACH**  
von Peter Krystufek

Nr. 210



Eine Schachfigur steht zu viel auf dem Brett. Welche? ♖

Die Blockbildung slc8/sb7/q7/sb7/sb7/sb7/sb7/sb7/sb7 ist illegal. Das Schachgebot für Weiß erklärt sich nur mit sb4xd3 i.V+. Der sbd3 stammt demnach vom Grundfeld e7. Auf h4 (h5/h6) kann nur ein ♗ gesehen worden sein. Was wurde durch Weiß auf f3 geschlagen?  
Ein sb hätte dort nicht hinziehen können, der Originaltext von 88 nr dann, wenn er sehen Eckerbeich auch hätte verlassen können. Darus folgt: Es wurden auf h3 und der a-Linie ein ss und eine schwarze Wandlungsfigur (bzw. deren entsprechende Originalfigur) oder die Original-SD und Original-SS geschlagen. Die schwarzen c- und d-Bauern konnten schlagfähig nicht umstehen. In der b-Bauer mittels direkten Durchmarsches auf b1 (auf der a-Linie würde der Original-SS bzw. Original-SD oder der 'st8' bzw. 'st8' geschlagen). - Ergebnis: Der schwarze Bauer b7 steht zu viel auf dem Brett.

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland. E-Mail: PeterKrystufek@aol.com.

**DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:**

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко

ifa-редактор: Доминик Форхельтер

Технический редактор:

Вероника Лихобабина

Литературные редакторы: Лариса Гордеева,

Евгений Гильдебранд

Адрес редакции: 050051, Алматы,

Самал-3, 9, Немецкий Дом

Тел./факс: +7 (727) 263-58-06/08

E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 1200 экз. Заказ № 584. 18 апреля 2014 г. № 16 (8735). Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муқанова, 223-б; т. 378-42-00 (бух.), 378-35-25 (комп.).

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

**ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414**

Bevollmächtigter Herausgeber - Ассоциация der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko

ifa-Redakteur: Dominik Vorhölder

Technische Redakteurin:

Veronika Likhobabina

Korrektoren: Larissa Gordejewa,

Eugen Hildebrand

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,

050051, Almaty

Tel.: +7 (727) 263-58-06/08

E-Mail: info@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.

Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.

Auflage: 1200. Auftrags-Nr. 584.

18. April 2014. Nr. 16/8735.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“,

Almaty, Mukanow-Strasse 223b;

378-42-00 (Buchhaltung), 378-35-25 (IT)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.